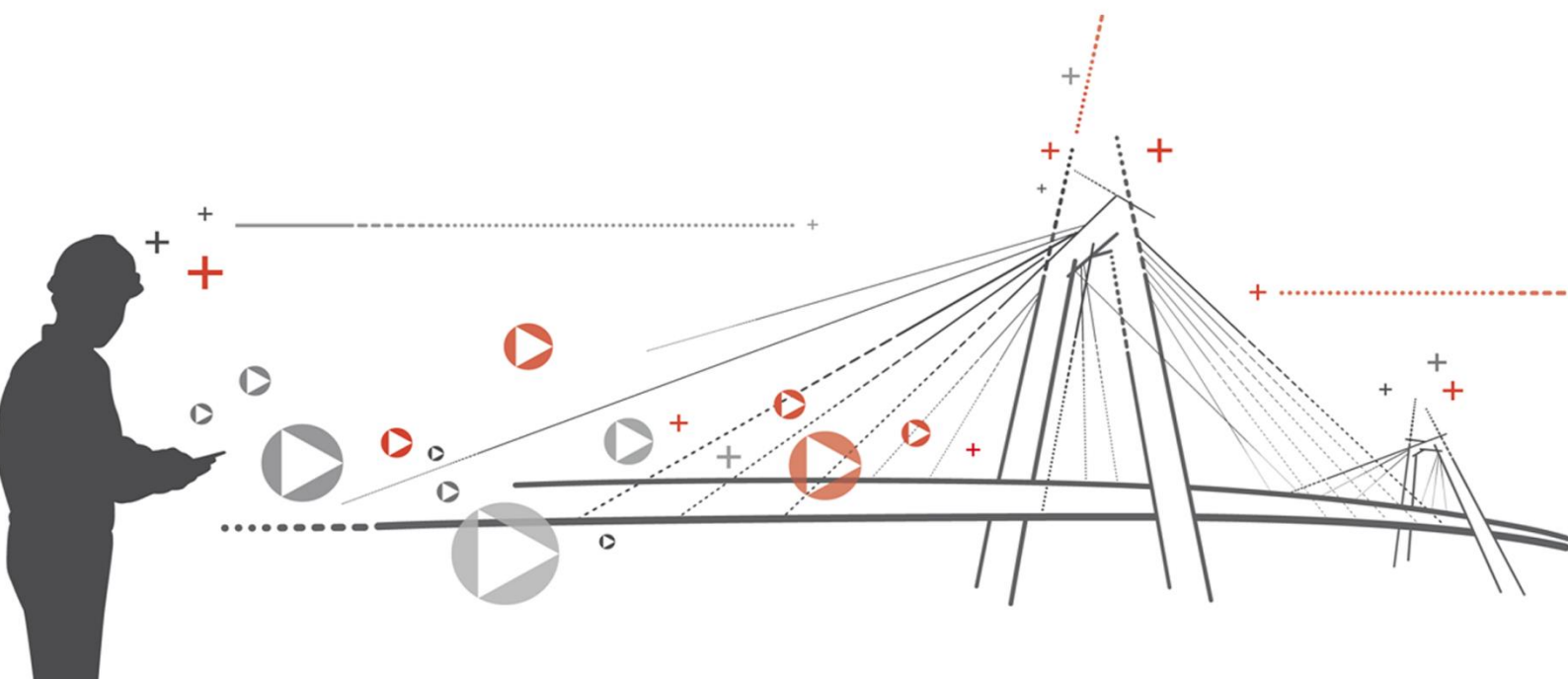




Parlamentsdienste 3003 Bern

## **usic Sessionsvorschau** **Winter 2015**

**30. November – 18. Dezember**



# Inhaltsverzeichnis

Abkürzungen und Legenden.....	2
Agenda Wintersession 2015 .....	3
Eidgenössische Abstimmungen vom 28. Februar .....	5

# Abkürzungen und Legenden

## Abkürzungsverzeichnis

### Parlamentsgeschäfte

BRG	Geschäft des Bundesrats
Pa.Iv.	Parlamentarische Initiative
Kt.Iv.	Standesinitiative
Mo.	Motion
Po.	Postulat
Ip.	Interpellation
A.	Anfrage
Pet.	Petition

### Eidgenössische Organe

BR	Bundesrat
NR	Nationalrat
SR	Ständerat
APK	Aussenpolitische Kommission
FK	Finanzkommission
GPK	Geschäftsprüfungskommission
KVF	Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen
RK	Kommission für Rechtsfragen

### Fraktionen

BD	BDP-Fraktion
CE	CVP/EVP-Fraktion
RL	FDP-Liberale Fraktion
G	Grüne Fraktion

### Quellen

Curia Vista Geschäftsdatenbank  
Amtliches Bulletin – die Wortprotokolle

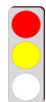
### Behandlungskategorien

I	freie Debatte
II	organisierte Debatte
IIIa	Fraktionsdebatte
IIIb	Verkürzte Fraktionsdebatte
IV	Kurzdebatte
V	schriftliches Verfahren
SGK	Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit
SiK	Sicherheitspolitische Kommission
SPK	Staatspolitische Kommission
UREK	Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie
WAK	Kommission für Wirtschaft und Abgaben
WBK	Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Nationalrats
-N	des Ständerats
-S	
GL	Grünliberale Fraktion
S	Sozialdemokratische Fraktion
V	Fraktion der Schweizerischen Volkspartei
-	ohne Fraktionszugehörigkeit

[parlament.ch/d/dokumentation/curia-vista/Seiten/default.aspx](http://parlament.ch/d/dokumentation/curia-vista/Seiten/default.aspx)  
[parlament.ch/ab/frameset/d/index.htm](http://parlament.ch/ab/frameset/d/index.htm)



Dringlicher Handlungsbedarf



Handlungsbedarf



Aktives Monitoring



Passives Monitoring

### Herausgeber:

Schweizerische Vereinigung Beratender Ingenieurunternehmungen usic  
Effingerstrasse 1, Postfach 6916, 3001 Bern  
Telefon: +41 31 970 08 88, Fax: +41 31 970 08 82, E-Mail: [usic@usic.ch](mailto:usic@usic.ch)  
[www.usic.ch](http://www.usic.ch)  
[www.iningenieursteckt.ch](http://www.iningenieursteckt.ch)  
[www.facebook.com/usic.ch](https://www.facebook.com/usic.ch)  
[www.twitter.com/usic\\_ch](https://www.twitter.com/usic_ch)

### Rückmeldungen und Auskünfte:

Laurens Abu-Talib  
Telefon: +41 31 970 08 88  
E-Mail: [laurens.abu-talib@usic.ch](mailto:laurens.abu-talib@usic.ch)

# usic

Union Suisse des Sociétés d'Ingenieurs-Conseils  
Schweizerische Vereinigung Beratender Ingenieurunternehmungen  
Unione Svizzera degli Studi e Consulenti d'Ingegneria  
Swiss Association of Consulting Engineers  
Member of FIDIC and EFCA

# Agenda Wintersession 15

## ÖFFENTLICHE INTERESSEN

Donnerstag, 10. Dezember 2015  
Ständerat

15.3011 – Mo. WBK-NR

### **BFI-Periode 2017-2020. Notwendige Reformen ohne Substanzverluste umsetzen**

**Inhalt:** Der Bundesrat wird beauftragt, für die Förderung von Bildung, Forschung und Innovation (BFI-Botschaft) in den Jahren 2017 bis 2020 ein durchschnittliches jährliches Wachstum von 3,9 Prozent einzuplanen (bei Annahme eines Sockelwachstums von 1 Prozent). Die Wachstumsrate muss eine ganze Reihe notwendiger Reformen sowohl in der Berufsbildung als auch in der Hochschulbildung ermöglichen. Insbesondere müssen die angekündigten Massnahmen für eine Stärkung der höheren Berufsbildung und für eine attraktivere wissenschaftliche Karriere umgesetzt werden, ohne dabei die vorhandene Substanz und Exzellenz in allen Bereichen des BFI-Systems zu gefährden.

Eine Minderheit (Grin, Herzog, Mörgeli, Müri, Pieren, Portmann) beantragt die Ablehnung der Motion.

**Bisher:** NR: Annahme. WBK-S: Abweichung von Nationalrat.

**Stand der Beratung:** Motion an 2. Rat.



**ANNAHME.** Um dem Fachkräftemangel entschieden entgegen zu treten braucht es griffige Massnahmen. Die Annahme der Zuwanderungsinitiative hat diese Notwendigkeit verstärkt. Die Änderungen der WBK-S sind deshalb zu begrüssen.

## ENERGIE & UMWELT

Dienstag, 1. Dezember 2015  
Nationalrat (Entwurf 1)

Donnerstag, 3. Dezember 2015  
Ständerat (Entwurf 2)

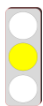
14.019 – BRG

### **Für eine nachhaltige und ressourceneffiziente Wirtschaft (Grüne Wirtschaft). Volksinitiative und indirekter Gegenvorschlag**

**Inhalt:** Als indirekten Gegenvorschlag zur eidgenössischen Volksinitiative "Für eine nachhaltige und ressourceneffiziente Wirtschaft (Grüne Wirtschaft)" will der Bundesrat das Umweltschutzgesetz (USG) so ergänzen, dass in Zukunft die natürlichen Ressourcen effizienter genutzt werden.

**Bisher:** SR: Eintreten; Rückweisung an die Kommission. SR: Beschluss abweichend vom Entwurf des BR. NR: Eintreten (Stichentscheid), Ablehnung in der Schlussabstimmung. UREK-S: Nichteintreten (E. 2). UREK-N: Ablehnung (E. 1).

**Stand der Beratung:** Von beiden Räten behandelt.



**Volksinitiative (E.1): ABLEHNUNG. Indirekter Gegenvorschlag (E.2): ABLEHNUNG.** Die usic begrüsst Bestrebungen hin zu einer ressourceneffizienten Gesellschaft. Massnahmen, welche einseitig die Wettbewerbsfähigkeit der Schweizer Wirtschaft oder deren individuellen Handlungsspielraum einschränken müssen jedoch in Absprache mit dem Ausland erfolgen.

# Agenda

## Wintersession 15

### EXPORT

Donnerstag, 10. Dezember 2015  
Ständerat

Montag, 14. Dezember 2015  
Nationalrat IIIb/IV

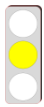
15.059 – BRG

#### Asiatische Infrastruktur-Investitionsbank. Beitritt

**Inhalt:** Die Schweiz plant, einen Beitrag in der Höhe von 706,4 Millionen Dollar zum Kapital der neuen Bank beizusteuern, womit ihr 0,8745 Prozent der Stimmrechte zufallen.

**Bisher:** APK-N: Zustimmung Beitritt (13/2/7), Annahme Finanzierung (13/8/3); APK-S: Zustimmung Beitritt (11/0/1), Annahme Finanzierung (6/3/3) sowie 7/6 für Kompensation über Budget der internationalen Zusammenarbeit.

**Stand der Beratung:** Im Rat noch nicht behandelt.



**ANNAHME.** Die Schaffung der AIIB stärkt den Wettbewerb unter den Entwicklungsbanken und trägt den Bedürfnissen des asiatischen Wachstumsmarkts Rechnung. Die Schweiz darf bei dieser Entwicklung nicht abseits stehen!

### MOBILITÄT & INFRASTRUKTUR

Dienstag, 1. Dezember 2015  
Nationalrat

14.456 – Pa.Iv. Leutenegger Oberholzer (SP/BL)

#### Erdbebenversicherung. Schaffung einer Verfassungsgrundlage

**Inhalt:** Es ist die Verfassungsgrundlage für eine landesweite obligatorische Erdbebenversicherung zum Beispiel mit folgendem Inhalt zu erlassen:

Art. 98a Erdbebenversicherung

Abs. 1

Der Bund erlässt Vorschriften über eine obligatorische und landesweit einheitliche Erdbebenversicherung für Gebäude.

Abs. 2

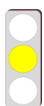
Er berücksichtigt dabei die Zuständigkeit der Kantone und die Marktstrukturen.

Abs. 3

Er kann sich an der Finanzierung der Erdbebenversicherung beteiligen und bei ausserordentlichen Verhältnissen zusätzliche finanzielle Leistungen erbringen.

**Bisher:** UREK-N: Keine Folge geben (12/11).

**Stand der Beratung:** Im Rat noch nicht behandelt



Die Schaffung einer Bundeskompetenz zur Einführung einer obligatorischen Erdbebenversicherung ist nicht notwendig. Einem Obligatorium ist nur dann Folge zu geben, wenn bei dessen Ausgestaltung den unterschiedlichen Risiken nach Regionen und Bausubstanzen Rechnung getragen wird, um so einen Ausgleich zwischen Solidarhaftung und Wirtschaftlichkeit zu gewährleisten.

# Eidgenössische Abstimmungen: 28. Februar 2016

VORLAGE	PAROLE
Änderung vom 26. September 2014 des Bundesgesetzes über den Strassentransitverkehr im Alpengebiet (STVG) (Sanierung Gotthard-Strassentunnel)	Ja
Volksinitiative vom 28. Dezember 2012 «Zur Durchsetzung der Ausschaffung krimineller Ausländer (Durchsetzungsinitiative)»	-
Volksinitiative vom 5. November 2012 «Für Ehe und Familie - gegen die Heiratsstrafe»	-
Volksinitiative vom 24. März 2014 «Keine Spekulation mit Nahrungsmitteln!»	-